

## Zusammenfassung

Ziel der Anlagepolitik ist die Erreichung von Umwelt-, sozialen und gesellschaftlichen Zielen im Rahmen der von der UN festgelegten Sustainable Development Goals („SDG“). Diese finden sich unter [www.undp.org/sustainable-development-goals](http://www.undp.org/sustainable-development-goals).

Mit diesem Finanzprodukt wird ein nachhaltiges Anlageziel verfolgt, aber keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie Verordnung (2020/852) angestrebt.

Das Hauptaugenmerk liegt auf Unternehmen aus Europa, Nordamerika und Asien, die (wie nachfolgend eingehend beschrieben) den SDG-Ansprüchen bei der Investmentselektion entsprechen, während ein optimales Gleichgewicht zwischen Risiko und Ertrag angestrebt wird, um dadurch einen angemessenen Wertzuwachs zu erzielen. Der ETF wird stets zu mindestens 80% seines Vermögens nachhaltige Investments halten. Unsere Engagement Tätigkeiten sind ein direkter Austausch mit Unternehmensvertretern von aktuellen oder möglichen Investments. Diese Gespräche dienen u. a. zur Platzierung konkreter Forderungen im Sinne einer weitergehenden nachhaltigen Transformation des Unternehmens (Erhöhung des SDG-kompatiblen Produktangebots, Verminderung negativer Effekte auf die SDGs, Lösung von Kontroversen etc.). In regelmäßigen Abständen wird überprüft, inwiefern ein Unternehmen das Transformationsziel erreicht. Darüber hinaus nutzt das Portfoliomanagement die Stimmrechte der investierten Aktienwerte bei den Hauptversammlungen, um die Unternehmen an der SDG-Agenda auszurichten und die sozio-ökologischen Interessen der Gesellschaft zu wahren.

Zusätzlich wird der Nachhaltigkeitsanspruch des CASE Invest - Sustainable Future UCITS ETFs durch umfassende Ausschlüsse unterstrichen. Es wird nicht investiert in Unternehmen, die:

- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes aus Rüstungsgütern und/oder dazugehörigen Anlagen, Vorprodukten oder Dienstleistungen erwirtschaften,
- ✦ in irgendeiner Weise Umsätze aus geächteten Waffen (u.a. gem. der Ottawa-Konvention, Oslo-Konvention oder UN-Konventionen) und/oder dazugehörigen Anlagen, Vorprodukten oder Dienstleistungen erwirtschaften,
- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes im Zusammenhang mit der Tabakproduktion, -verarbeitung oder -vermarktung und/oder dazugehörigen Anlagen, Vorprodukten oder Dienstleistungen erwirtschaften,
- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle, Gas oder Öl erwirtschaften,
- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes mit Verfahren zum Abbau oder Aufbereitung von Ölsanden erwirtschaften oder Fracking-Technologien anwenden,
- ✦ schwere Verstöße gegen den UN Global Compact begehen ([www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de)),
- ✦ mehr als 10% ihres Umsatzes aus der Entwicklung oder Erzeugung von gentechnisch veränderten Pflanzen, Tieren o. Mikroorganismen erwirtschaften, die in offenen Systemen verwendet werden sollen, oder den Absatz daraus erzeugter Produkte fördern,

- ✦ mehr als 10% ihres Umsatzes aus Produktion oder Vertrieb mit Erwachsenen-  
unterhaltung/Adult Entertainment erwirtschaften, wozu beispielsweise Glücksspiel oder  
Pornographie gehören,
- ✦ sich unter den Top 100 Einwegplastikproduzenten des „Plastic Waste Makers Index“  
([www.minderoo.org/plastic-waste-makers-index/data/indices/producers/](http://www.minderoo.org/plastic-waste-makers-index/data/indices/producers/)) befinden.

Die Daten zur Ermittlung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) stammen von Sustainalytics ([www.sustainalytics.com](http://www.sustainalytics.com)). Weiterhin liefert dieser Datenbieter die Daten und Informationen zur Kontrolle der Einhaltung der vorstehend genannten Ausschlüsse.

Über jedes Investment im Portfolio wird ein mehrseitiger Nachhaltigkeits-Report, der sog. „Case Insight“ erstellt. Dieser Report betrachtet das Unternehmen aus nachhaltiger/sozial-verantwortlicher Perspektive und stellt den Beitrag zu den 17 SDGs differenziert dar. Darin inkludiert sind auch die vorhandenen Informationen über PAIs, um die höchstmögliche Transparenz anzubieten. Die Reports werden halbjährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die Reports werden unter [www.case-invest.de/case-insights](http://www.case-invest.de/case-insights) veröffentlicht.

Im Rahmen des Artikel 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 werden die sechs folgenden nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang 1 der Tabelle I der Verordnung (EU) 2022/1288 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. April 2022 berücksichtigt:

- ✦ Nr. 1 "Treibhausgasemissionen" (Scope 1, Scope 2, Scope 3, Insgesamt)
- ✦ Nr. 2 "CO<sub>2</sub>-Fußabdruck"
- ✦ Nr. 3 "Treibhausgasintensität"
- ✦ Nr. 4 "Beteiligung an fossilen Brennstoff Unternehmen"
- ✦ Nr. 10 "Verletzungen der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Guidelines für multinationale Unternehmen"
- ✦ Nr. 14 "Exposure gegenüber kontroversen Waffen" (Personenminen, Streumunition, chemische oder biologische Waffen)

Die Daten zur Ermittlung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) stammen von Sustainalytics ([www.sustainalytics.com](http://www.sustainalytics.com)). Weiterhin liefert dieser Datenbieter die Daten und Informationen zur Kontrolle der Einhaltung der vorstehend genannten Ausschlüsse.

## Nachhaltiges Investitionsziel

Das nachhaltige Investitionsziel ist die die Erreichung von Umwelt-, sozialen und gesellschaftlichen Zielen im Rahmen der von der UN festgelegten Sustainable Development Goals („SDG“). Diese finden sich unter [www.undp.org/sustainable-development-goals](http://www.undp.org/sustainable-development-goals).

## Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der CASE Invest - Sustainable Future UCITS ETF, der darauf abzielt, die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu erreichen, legt bei der Analyse und Auswahl der Unternehmen im Portfolio besonderen Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte:

Das Portfoliomanagement evaluiert potenzielle Investments anhand strenger Nachhaltigkeitskriterien (Umwelt, Soziales, Governance), wobei Unternehmen bevorzugt werden, die hohe

Standards in diesen Bereichen aufweisen. Die Auswahl konzentriert sich auf Unternehmen, die aktiv zur Erreichung der 17 SDGs beitragen und dabei kein anderes SDG signifikant negativ beeinträchtigen. Dabei wird sorgfältig analysiert, wie die Geschäftsmodelle, operativen Prozesse und Produkte dieser Unternehmen zur den 17 SDGs beitragen bzw. diese beeinflussen. Ethik, Transparenz und soziale Verantwortung sind zentrale Kriterien für die Aufnahme von Unternehmen in das Portfolio des Fonds. Es werden ausschließlich Unternehmen ausgewählt, die strenge ethische Standards einhalten und eine hohe Transparenz in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitspraktiken und -daten gewährleisten, einschließlich der transparenten Offenlegung von Umweltauswirkungen, sozialen Initiativen und politischen Aktivitäten. Die Präferenz des Fonds liegt auf Unternehmen, die nachhaltige Geschäftsmodelle verfolgen und langfristige Wachstumsperspektiven bieten. Langfristige Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt der Anlagestrategie. Der Fonds engagiert sich aktiv in den Unternehmen, in die er investiert, und setzt sich für positive Veränderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung ein. Dies umfasst die Unterstützung von Aktionärsinitiativen zur Verbesserung der Unternehmensführung und die Förderung nachhaltiger Praktiken.

## Anlagestrategie

Das Ziel der Anlagepolitik des CASE Invest - Sustainable Future UCITS ETFs besteht darin, Umwelt-, soziale und gesellschaftliche Ziele gemäß den von den Vereinten Nationen festgelegten Sustainable Development Goals („SDG“) zu erreichen. Diese Ziele sind unter [www.undp.org/sustainable-development-goals](http://www.undp.org/sustainable-development-goals) zu finden. Der ETF konzentriert sich hauptsächlich auf Unternehmen in Europa, Nordamerika und Asien, die den SDG-Anforderungen bei der Auswahl von Investments entsprechen, während er ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Rendite anstrebt, um einen angemessenen Wertzuwachs in der Fonds-Währung zu erzielen.

Um die strengen ethisch-ökologischen Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten, ist im Investmentprozess ein tiefgreifender, mehrstufiger Analyse- und Entscheidungsprozess integriert.

Im ersten Schritt steht ein umfangreiches Exklusionsverfahren, um gewisse kritische Investments von vornherein auszuschließen. Der Fonds investiert nicht in Unternehmen, die:

- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes aus Rüstungsgütern und/oder dazugehörigen Anlagen, Vorprodukten oder Dienstleistungen erwirtschaften,
- ✦ in irgendeiner Weise Umsätze aus geächteten Waffen (u. a. gem. der Ottawa-Konvention, Oslo-Konvention oder UN-Konventionen) und/oder dazugehörigen Anlagen, Vorprodukten oder Dienstleistungen erwirtschaften,
- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes im Zusammenhang mit der Tabakproduktion, -verarbeitung oder -vermarktung und/oder dazugehörigen Anlagen, Vorprodukten oder Dienstleistungen erwirtschaften,
- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle, Gas oder Öl erwirtschaften,
- ✦ mehr als 5% ihres Umsatzes mit Verfahren zum Abbau oder Aufbereitung von Ölsanden erwirtschaften oder Fracking-Technologien anwenden,
- ✦ schwere Verstöße gegen den UN Global Compact begehen ([www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de)),

- ✦ mehr als 10% ihres Umsatzes aus der Entwicklung oder Erzeugung von gentechnisch veränderten Pflanzen, Tieren o. Mikroorganismen erwirtschaften, die in offenen Systemen verwendet werden sollen, oder den Absatz daraus erzeugter Produkte fördern,
- ✦ mehr als 10% ihres Umsatzes aus Produktion oder Vertrieb mit Erwachsenenunterhaltung/Adult Entertainment erwirtschaften, wozu beispielsweise Glücksspiel oder Pornographie gehören,
- ✦ sich unter den Top 100 Einwegplastikproduzenten des „Plastic Waste Makers Index“ ([www.minderoo.org/plastic-waste-makers-index/data/indices/producers/](http://www.minderoo.org/plastic-waste-makers-index/data/indices/producers/)) befinden.

Im zweiten Schritt folgt eine ausführliche Bottom-Up-Analyse potenzieller Portfoliounternehmen. Jedes Unternehmen im Portfolio des Fonds muss im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit oder durch besonderes Engagement zur Erreichung mindestens zu einem oder mehreren SDGs beitragen. Der Beitrag zur Erreichung wird anhand der SDG-Ziele und ihren zugehörigen Indikatoren gemessen. (Siehe SDG-Ziele und Indikatoren unter [www.undp.org/sustainable-development-goals](http://www.undp.org/sustainable-development-goals)). Gleichzeitig darf keines der SDGs durch ein Unternehmen im Portfolio des Fonds signifikant negativ beeinflusst werden. Dieser Einfluss wird ebenfalls an den SDG-Zielen und Indikatoren gemessen.

Als Datenquellen für die Investmentanalysen werden in erster Linie die unternehmenseigenen Dokumente (Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte usw.) der jeweiligen Zielinvestitionen verwendet. Ergänzend können Informationen und/oder Ergebnisse aus unabhängigen Studien, wissenschaftlichen Fachzeitschriften oder anerkannten unabhängigen Zeitschriftenartikeln in die Analyse einbezogen werden.

## Aufteilung der Investitionen

Der Mindestanteil der Investitionen, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Zielen getätigt werden, beträgt mindestens 80%. Mit diesem Finanzprodukt wird ein nachhaltiges Anlageziel verfolgt (die Erreichung der SDGs), aber keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie Verordnung (2020/852) angestrebt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind beläuft sich auf 50%.

Der Mindestanteil sozial nachhaltiger Investitionen beläuft sich auf 5%.

Unter die maximal 20% der Investitionen "Nicht nachhaltigen Investitionen" fallen Absicherungsinstrumente (Derivate) sowie Barmittel. Diese Investitionen werden von einer Nachhaltigkeitsprüfung ausgenommen, sie implizieren insofern keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.

## Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Der ETF verfolgt ein nachhaltiges Anlageziel und investiert ausschließlich unter strengen ethisch-ökologischen Kriterien. Zur Analyse und Bewertung der Portfoliounternehmen werden verschiedene Parameter herangezogen, um einen Beitrag zu den SDGs festzustellen. Wird ein Unternehmen als Ergebnis dieses Prozesses in das Portfolio aufgenommen erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung der weiteren Entwicklung, da diese ein maßgeblicher Teil der Anlagestrategie ist. Dabei wird überprüft, ob das Unternehmen die gesteckten Ziele erreicht und sich die Bewertungsparameter positiv/negativ verändern. Eine signifikant negative Veränderung kann zur Desinvestition führen.

Für Kunden wird für jedes Portfoliounternehmen ein individueller Bericht erstellt, der die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsanalyse darstellt und die Investition rechtfertigt. Dieser Bericht wird öffentlich auf der Webseite [case-invest.de/case-insights](https://case-invest.de/case-insights) publiziert, ist jederzeit abrufbar und wird regelmäßig aktualisiert. Regelmäßige Informationen finden sich zudem ab dem Geschäftsjahr 2024 im Jahresbericht des Fonds, im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht sowie im jährlichen Bericht zur Stimmrechtsausübung. Alle genannten Dokumente sind über die Webseite der Verwaltungsgesellschaft [www.ethenea.com](https://www.ethenea.com) zu finden.

## Methoden

Nach dem Screening der Ausschlusskriterien werden die potenziellen Portfoliounternehmen individuell analysiert. Bei der Analyse werden verschiedene Parameter des Unternehmens betrachtet und bewertet, wie z. B. Geschäftsmodell, operative Prozesse, Governance, besonderes Engagement, Wechselwirkungen mit der Umwelt und Gesellschaft. Das Gesamtergebnis der Analyse wird wie oben beschrieben als Case Insight auf der Webseite veröffentlicht. Durch die Einbindung des ESG-Ratings von Sustainalytics wird die Unternehmensführung als grundlegendes Element mit einbezogen. Hierbei werden einerseits Indikatoren zur Bewertung des Managements herangezogen, andererseits wird die Unternehmensführung an Events mit Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft bewertet. Dies kann laut Sustainalytics mit knapp 20% des gesamten ESG-Ratings beziffert werden.

([https://connect.sustainalytics.com/hubfs/INV/Methodology/Sustainalytics\\_ESG%20Ratings\\_Methodology%20Abstract.pdf](https://connect.sustainalytics.com/hubfs/INV/Methodology/Sustainalytics_ESG%20Ratings_Methodology%20Abstract.pdf)) Zudem werden die Unternehmen einer Kontroversen-Überprüfung unterzogen. Diese bewertet die Beteiligung von Unternehmen an Vorfällen mit negativen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

(<https://connect.sustainalytics.com/controversies-research-methodology>) Weitere essenzielle Faktoren sind der Ausschluss von Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen, sowie die Ausübung der Stimmrechte basierend auf unseren Grundsätzen und Strategie zur Ausübung von Stimmrechten.

## Datenquellen und -verarbeitung

Als Datenquellen für die Investmentanalysen werden in erster Linie die unternehmenseigenen Dokumente (Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte etc.) der jeweiligen Zielinvestments verwendet. Ergänzend können Informationen und/oder Ergebnisse aus unabhängigen Studien, wissenschaftlichen Journals oder anerkannten unabhängigen Zeitschriftenartikel in die Analyse miteinfließen.

## Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Kleinere Unternehmen berichten bislang noch wenig zu ESG-bezogenen Themen und entsprechenden ergriffenen Maßnahmen oder Zielsetzungen. In der Praxis des Fonds stellt dies jedoch keine Einschränkung dar, da vorrangig Investitionen in mittelgroße bis große Unternehmen getätigt werden.

## Sorgfaltspflicht

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsbewertung und -analyse erfolgt pre- und post-trade und wird regelmäßig durch das Portfoliomanagement durchgeführt und aktualisiert. Ebenfalls die Überwachung der Ausschlusskriterien.

## Mitwirkungspolitik

Unsere Engagement Tätigkeiten sind ein direkter Austausch mit Unternehmensvertretern von aktuellen oder möglichen Investments. Diese Gespräche dienen u. a. zur Platzierung konkreter Forderungen im Sinne einer weitergehenden nachhaltigen Transformation des Unternehmens (Erhöhung des SDG-kompatiblen Produktangebots, Verminderung negativer Effekte auf die SDGs, Lösung von Kontroversen etc.). In regelmäßigen Abständen wird überprüft, inwiefern ein Unternehmen das Transformationsziel erreicht. Darüber hinaus nutzt das Portfoliomanagement die Stimmrechte der investierten Aktienwerte bei den Hauptversammlungen, um die Unternehmen an der SDG-Agenda auszurichten und die sozio-ökologischen Interessen der Gesellschaft zu wahren.

### Disclaimer

Gegenstand dieses Dokuments sind ESG-Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage im Kontext zu ESG zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können. Weitere Informationen zu dem Fonds, der aktuell gültige Verkaufsprospekt nebst Anhang und Satzung sowie die letztgültigen Jahres- und Halbjahresberichte jeweils in deutscher Sprache können zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos bei der Investmentgesellschaft, Verwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle sowie der/n Vertriebsstelle(n) und der/n Zahlstelle(n) angefordert werden. Weitere Informationen zum Fonds entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.ethenea.com](http://www.ethenea.com).

Stand: 01/2024